SCHADEN.NEWS

20.04.2022

FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION: „MAN MUSS DIE TRENDS DES MARKTES ERKENNEN“

Mehr als 110 Jahre reicht die Historie des Familienbetriebes Neuenhoff Karosserie + Lack zurück. 1907 als reiner Malerbetrieb gegründet, führt Thorsten Neuenhoff das Unternehmen im nordrhein-westfälischen Hamminkeln inzwischen in vierter Generation. Ein wichtiger Faktor ist dabei aus seiner Sicht auch ein zuverlässiger Lackpartner. Den hat das Unternehmen vor 20 Jahren in AkzoNobel gefunden.

„DER MIX MACHT’S“

Um nicht nur so lange, sondern auch erfolgreich am Markt zu bestehen, braucht es aber noch mehr. Das Erfolgsrezept im Hause Neuenhoff? „Man muss die Trends erkennen. Mein Großvater hat nach dem Krieg den Betrieb in Richtung Fahrzeuglackierung erweitert. Als Mitte der 90er-Jahre die HUK anfing, erste Schäden zu steuern, entschied mein Vater, in die Schadensteuerung einzusteigen und den Bereich Karosserie auszubauen“, betont Thorsten Neuenhoff, der den Betrieb 2010 übernahm, im Gespräch mit schaden.news.

Heute ist das Kundenportfolio des Familienbetriebes breit gefächert und reicht von Schadensteuerung über Flotten, Privatkunden, einen großen Harley-Davidson Händler bis hin zu Autohäusern. „Die Mischung macht’s“, weiß Thorsten Neuenhoff.

MIT ZERTIFIZIERUNG AUF E-AUTOS VORBEREITET

Gemäß der Familientradition gibt es auch bei Thorsten Neuhoff keinen Stillstand. Der 47-Jährige weiß, dass er – um zukunftsfähig zu bleiben – die Mobilitätstrends im Blick behalten muss. „Deswegen haben wir unseren Betrieb im letzten Jahr zum Fachbetrieb für E-Mobilität zertifizieren lassen. Die Neuzulassungen in diesem Bereich sprechen für sich. Wir sind vorbereitet und qualifiziert, um diese Fahrzeuge zu reparieren“, so der Betriebsinhaber.

1965 BIS 2022 – ANFORDERUNGEN AN PRÄZISION SIND GEBLIEBEN

Die erfolgreiche Entwicklung zum Karosserie- und Lackierbetrieb verdankt Thorsten Neuenhoff auch seinem Vater Hartmut Neuenhoff, der in diesem Jahr den Goldenen Meisterbrief erhielt. „Während wir früher mit einfachsten Mitteln arbeiteten, können wir heute auf hochtechnologisierte Arbeitsmaterialien zurückgreifen. Inzwischen prägen Themen wie Zerstäubungsoptimierung, UV-Trocknung, Wasserlacktechnologie, elektronische Farbtonfeststellung unseren Werkstattalltag“, resümiert er die Veränderung im Berufsbild seit seiner Ausbildung, die er 1965 begann.

Die hohen Anforderungen in Bezug auf Präzision und Zuverlässigkeit seien jedoch auch heute – 60 Jahre später – noch die gleichen. Mehr noch: „Heute kommt es zusätzlich auf Prozesseffizienz und schlanke Prozesse an, um rentabel zu arbeiten“, betont Thorsten Neuenhoff.

UMSTELLUNG AUF NEUE MATERIALIEN SORGT FÜR ENERGIEEINSPARUNG

Genau deswegen stellt der Betriebsinhaber die einzelnen Schritte im Reparaturprozess regelmäßig auf den Prüfstand und optimiert diese bei Bedarf. „Vor einem halben Jahr haben wir auf den neuen UV-Füller und Luftrocknenen Klarlack von Sikkens umgestellt. Rückblickend die richtige Entscheidung, vor allem vor dem Hintergrund weiter steigender Energiepreise. Denn mit dem UV-Füller sparen wir nicht nur Zeit, sondern auch Energiekosten im Vergleich zur vorherigen Trocknung mit Infrarotstrahler. Das Gleiche gilt auf für den AeroDry Klarlack in der Lackierkabine.“, begründet Thorsten Neuenhoff diesen Schritt. „ Außerdem wird durch die Zerstäubungsoptimierung ebenfalls Lackmaterial, Energie und Zeit eingespart.

„ZUVERLÄSSIGER LACKPARTNER WICHTIGER DENN JE“

Doch nicht nur den Reparaturprozess gilt es im Blick zu behalten, sondern auch die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Dabei unterstützt auch H.-Christoph Schietzelt, Betriebsberater von AkzoNobel. Mindestens einmal im Quartal wertet Thorsten Neuenhoff die Zahlen gemeinsam mit ihm aus, prüft an welchen Stellen gegebenenfalls Optimierungsbedarf besteht. „Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für mich als Betriebsinhaber extrem wertvoll“, betont er.

Aber auch der technische Support, Unterstützung beim Marketing und das Weiterbildungsangebot des Lackherstellers helfen dem Betriebsinhaber und seinem Team bei den täglichen Herausforderungen im Werkstattalltag.

Carina Hedderich